

hochnützlich / cher *medicamenten* damit können bereitet werden / beschrieben vnd / angezeigt wird. | [Linie] | *Nihil est tam dulce & suave, quàm / Zoilorum virus propria virtute sopire.* | [Zierstück] | Rostock / In Verlegung Johann Hallervordts / | Buchhändlers / | Gedruckt bey *NICOLAO* Keyl. | [Linie] | *Anno M.DC. XXXVII.* Aus der Widmungszuschrift an Hz. Adolph Friedrich I. v. Mecklenburg-Schwerin (FG 175), d. d. Güstrow, 1. 1. 1637, Bl.)(ij r -)(viii)r.

SUB Göttingen: 8 MAT MED 290/3 (HAB: X Film 117). 12 Bl., 190 S., 24 Bl. 8°. Weitere Exemplare STB Berlin – PK, SLB Dresden, FB Gotha, BSB München, StB Nürnberg; vgl. VD 17: 39: 142053M.

GNädiger Herr / gar artig vnd recht redet jener Christliche Teutsche Poet¹ / von der Augenscheinlichen Gegenwart des Almechtigen Gottes bey den Erdengewächsen / in den folgenden Versen / da er spricht:

*Aut mihi planta suis numen demonstrat in herbis,
Præsentemq; refert, una vel herba, Deum,
Aut operis series auctorem tota recenset,
Qui facit, & læto cuncta vigore fovet.
Emicat ex ipsis divina potentia campis,
Et levis est cespes, qui probat esse Deum.*

Entweder zeigt mir an ein jedes Pflänzlein eben /
Die göttliche Gewalt / in seines Krautes Leben.)(ij v]
Vnd weist mir jedes Kraut die Gegenwertigkeit
Des HERren aller Welt; Ja oder jede Zeit
Vnnd Ordnung seines Wercks stellt vor des Schöpfers Wesen /
Der alles gibt vñ sterckt / damit es mag genesen /
Es scheint aus dem Feld die göttliche gewalt /
Vnd wird durch jedes Graß / Gott selber vorgemalt.

Dann ob sich zwar die Allmacht / Weißheit / Majestät / vnd Providenz des ewigen Gottes / Schöpfers vnd Erhalters aller Dingen / gegenwertig in der Natur / an dem edlen Firmament / Sonnen / Mond vnd Gestirn in jhrer Ordnung / Lauff / Influentzen, vnd Wirckungen / als in drawenden vnd erschrecklichen Finsternissen / Cometen / fewrigen Plitzen vnd Stralen / Donner / Hagel / Sturmwinden / Wolcken / Regen / Schnee / Hitze vnd Frost; Jtem an dem grossen wütenden Meer / sampt den grausamen Walfischen / vnd andern seltzamen Cörpern / die darinnen seynd; Jngleichem an dem gantzen Erdboden mit den Gebirgen / Hügeln / Thalern vnd grossen Ebenen / sampt den dardurch lauffenden prächtigen Strömen / Bächen / Bruñen / als auch allerley art Thieren / die darauff wohnen: An dem Abgrund vnd verborgenen finstern Tiefe des Erdreichs / dar auß allerley art Saltzen / Alaunen / Vitriolen / Markasiten / Edlegesteinen / vnd metallische Körper / als bevorab das Edle Goldt / vnd Silber / (deren wegen jhrer im Fewr vnnd Wasser beständigen vnd vnzerstörlichen Natur / Schönheit vnd perfection, gar oft vnnd würdiglich in heiliger Schrift gedacht wird) gegraben / gezogen / vnnd an den hellen Tag herfür gebracht werden; Ja an dem wunderbahren Gebäu des menschlichen Leibes / so deswegen von den